

# INHALT

VORWORT .....	11
DIE FROHE BOTSCHAFT GESPOILERT .....	17
<b>TEIL A APOLOGETIK. VORURTEILE AUSTRÄUMEN. ....</b>	<b>21</b>
Vorurteile vs. Unvoreingenommenheit.	
Zehn Richtigstellungen .....	23
<i>Kompetenz-Check</i> .....	72
<i>Gesprächs Anregungen</i> .....	76
<b>TEIL B DOGMATIK. GLAUBENSINHALTE KENNEN. ....</b>	<b>83</b>
1. DOGMATIK .....	85
1.1. Dogmatik als Teilgebiet der Systematischen Theologie .....	85
1.2. Gliederung und Themenkomplexe der Dogmatik .....	86
1.3. Glaubensbekenntnisse und Katechismen .....	88
1.4. Orthodoxie und Häresie .....	93
<i>Kompetenz-Check</i> .....	94
<i>Gesprächs Anregungen</i> .....	95
2. FUNDAMENTALTHEOLOGIE .....	97
2.1. Offenbarung .....	97
2.2. Glaube .....	99
<i>Exkurs: Soll ich anderen Menschen, insbesondere auch Kindern,</i> <i>vom Glauben erzählen?</i> .....	104
2.3. Heilige Schrift .....	105
2.3.1. Inspirationslehre .....	107
2.3.2. Textkritik – Rekonstruktion des biblischen Originaltextes ...	109
2.3.3. Zweifache Autorität .....	111
2.3.4. Schriftprinzip und Schriftauslegung .....	112
2.3.5. Schriftprinzip und Traditionsprinzip .....	116
<i>Kompetenz-Check</i> .....	118
<i>Gesprächs Anregungen</i> .....	120
3. GOTTESLEHRE .....	123
3.1. Allgemeine Gotteslehre .....	123
3.1.1. Herleitung eines Vernunftbegriffs Gottes .....	123

3.1.2.	Gottesbeweise und ihre Kritik .....	126
3.2.	Spezifisch christliche Gotteslehre: Trinitätslehre .....	131
3.2.1.	Zwei zentrale Fragen .....	134
3.2.2.	Vier falsche Lösungsansätze des trinitarischen Problems ....	135
3.2.3.	Die eine wahre Lösung des trinitarischen Problems – das trinitarische Dogma .....	137
3.2.4.	Künstlerische Annäherungsversuche an das Geheimnis der Trinität .....	143
	<i>Exkurs: Haben die drei großen monotheistischen Religionen</i> <i>Christentum, Judentum und Islam denselben Gott?</i> .....	146
	<i>Kompetenz-Check</i> .....	149
	<i>Gesprächsanregungen</i> .....	151
4.	SCHÖPFUNGSLEHRE .....	154
4.1.	Die creatio prima – Gottes daseinskonstituierendes Wirken .....	154
	<i>Exkurs: Kann man als Christ die Evolutionslehre anerkennen?</i> .....	156
4.2.	Die creatio continua – Gottes bleibendes Wirken .....	197
4.3.	Die Theodizeeproblematik .....	200
4.3.1.	Der Tun-Ergehens-Zusammenhang und seine Überwindung im Hiobbuch .....	201
4.3.2.	Die Bonisierung des Übels .....	203
4.3.3.	Die Depotenzierung des Übels .....	204
4.3.4.	Die Apodiktik des Übels bei Leibniz .....	205
4.3.5.	Die Apodiktik des Übels bei modernen Theologen .....	206
4.3.6.	Die Unmöglichkeit rationaler Lösungsansätze – „Vater, ich verstehe dich nicht, aber ich vertraue Dir“ .....	207
4.4.	Gott der Allmächtige .....	208
	<i>Kompetenz-Check</i> .....	212
	<i>Gesprächsanregungen</i> .....	214
5.	THEOLOGISCHE ANTHROPOLOGIE .....	218
5.1.	Einordnung des Menschen in das Schöpfungsganze .....	218
5.2.	Der Mensch als „Imago Dei“ .....	220
5.2.1.	Relationale Hinsicht auf die Gottesebenenbildlichkeit .....	222
5.2.2.	Substantielle Hinsicht auf die Gottesebenenbildlichkeit .....	227
5.3.	Der Mensch als Sünder – Verlust der „Imago Dei“? .....	229
	<i>Kompetenz-Check</i> .....	231
	<i>Gesprächsanregungen</i> .....	233

6.	HAMARTIOLOGIE .....	237
6.1.	Die Wirklichkeit der Sünde .....	237
6.1.1.	Ursünde .....	237
6.1.2.	Tatsünden und Hauptlaster .....	239
6.1.3.	Zwei besondere Sünden: desperatio und praesumptio .....	241
6.1.4.	Zeitloser Götzendienst .....	241
6.1.5.	Sündenerkenntnis .....	242
6.2.	Die Sünde als „unmögliche Möglichkeit“ .....	243
	<i>Exkurs: Halten sich Christen für sündlosere, bessere Menschen?</i> .....	246
	<i>Kompetenz-Check</i> .....	248
	<i>Gesprächs Anregungen</i> .....	249
7.	CHRISTOLOGIE .....	251
7.1.	Die Person Jesu Christi .....	251
7.1.1.	Die christologischen Hoheitstitel .....	253
7.1.2.	Die Lehre von den zwei Naturen Christi .....	256
7.1.3.	Die Lehre vom zweifachen Stand Christi .....	259
7.1.4.	Die Lehre vom dreifachen Amt Christi .....	260
	<i>Exkurs: Mariologie</i> .....	261
7.2.	Das Werk Jesu Christi .....	263
7.2.1.	Die Neuschöpfung in Jesus Christus .....	263
7.2.2.	Versöhnungslehre .....	266
7.2.2.1.	Grundtypen der Versöhnungslehre .....	266
7.2.2.2.	Der klassische Typus: Loskauf- und Rechtsübertretungstheorie .....	267
7.2.2.3.	Der lateinische Typus: Sühnetheologie .....	268
7.2.2.4.	Der subjektive-ethizistische Typus und seine Kritik .....	273
7.2.2.5.	Moderne Ansätze der Versöhnungslehre .....	274
	<i>Zusammenfassung: Der Kern des Ganzen</i> .....	277
	<i>Kompetenz-Check</i> .....	282
	<i>Gesprächs Anregungen</i> .....	284
8.	SOTERIOLOGIE .....	288
8.1.	Der dreieine Gott und das Heil .....	288
8.2.	Ablehnung der Werkgerechtigkeit .....	289
8.3.	Rechtfertigungslehre .....	290
8.4.	Rechtfertigungsgnade ist teure Gnade .....	294
8.5.	Prädestinationslehre .....	296
	<i>Exkurs: Soll ich als Christ missionieren? – Überlegungen zur Mission und Exklusivität der Heilsoffenbarung in Jesus Christus</i> ....	299

	<i>Kompetenz-Check</i> .....	302
	<i>Gesprächsanregungen</i> .....	304
9.	PNEUMATOLOGIE .....	309
9.1.	Die Person des Heiligen Geistes .....	309
9.2.	Das doppelte Werk des Heiligen Geistes .....	310
9.2.1.	Das heilsvermittelnde Werk .....	310
9.2.2.	Das begabende Werk .....	313
9.3.	Kriterium für das Wirken des Heiligen Geistes .....	314
	<i>Kompetenz-Check</i> .....	315
	<i>Gesprächsanregungen</i> .....	317
10.	LEHRE VON DEN HEILSMITTELN .....	319
10.1.	Wortverkündigung .....	319
	<i>Exkurs: Bilderverehrung oder Bilderverbot?</i> .....	322
10.2.	Sakramentologie .....	326
10.2.1.	Taufe .....	327
	<i>Exkurs: Wassertaufe und Geisttaufe – Gibt es zwei Taufen?</i> .....	329
10.2.2.	Abendmahl .....	331
	<i>Kompetenz-Check</i> .....	334
	<i>Gesprächsanregungen</i> .....	336
11.	EKKLESIOLOGIE .....	339
11.1.	Die Kirche/Gemeinde als creatura verbi .....	340
11.2.	Die Wesensmerkmale der Kirche/Gemeinde .....	340
11.3.	Die Grundvollzüge der Kirche/Gemeinde .....	342
11.4.	Die sichtbare und die unsichtbare Kirche/Gemeinde .....	343
11.5.	Die Heilsnotwendigkeit der Kirche/Gemeinde .....	344
11.6.	Differenzen im Kirchen-/Gemeindeverständnis .....	345
	<i>Exkurs: Ökumene um jeden Preis und mit welchem Ziel?!</i> .....	351
11.7.	Kirche/Gemeinde und Staat .....	353
	<i>Exkurs: Was sind eigentlich Sekten?</i> .....	357
	<i>Kompetenz-Check</i> .....	359
	<i>Gesprächsanregungen</i> .....	361
12.	ESCHATOLOGIE .....	365
12.1.	Das Reich Gottes im Spannungsfeld von präsentischer und futurischer Eschatologie .....	365
12.2.	Tod .....	367
	<i>Exkurs: Warum sollte ich an ein Leben nach dem Tod glauben?</i> .....	369

12.3.	Unsterblichkeit der Seele und Ganztodtheorie .....	371
12.4.	Die Lehre von der „zweifachen“ Auferstehung .....	372
12.5.	Status intermedius .....	373
12.6.	Parusie Christi, Auferstehung am Jüngsten Tag, und Jüngstes Gericht .....	375
12.7.	Ewigkeit .....	387
	<i>Kompetenz-Check</i> .....	389
	<i>Gesprächs Anregungen</i> .....	391

## TEIL C THEOLOGISCHE ETHIK. GUT ZU HANDELN WISSEN. ...397

1.	THEOLOGISCHE ETHIK ALS TEILGEBIET DER SYSTEMATISCHEN THEOLOGIE .....	399
1.1.	Was ist Systematische Theologie? .....	399
1.2.	Verhältnis von Dogmatik und Ethik .....	400
	<i>Kompetenz-Check</i> .....	403
	<i>Gesprächs Anregungen</i> .....	404
2.	THEOLOGISCHE ETHIK IST ETHIK .....	405
2.1.	Was ist Ethik? .....	405
2.2.	Deskriptive Ethik und normative Ethik .....	406
2.3.	Metaethik .....	408
2.4.	Normative Ethik als die ‚eigentliche‘ Ethik .....	409
2.4.1.	Allgemeine normative Ethik und angewandte Ethik .....	409
	<i>Exkurs: Der Deutsche Ethikrat als Berater in Fragen angewandter Ethik</i> .....	411
2.4.2.	Vier Grundfragen allgemeiner normativer Ethik .....	413
2.4.2.1.	Die Frage nach dem ethischen Subjekt: Individualethik und Sozialethik .....	414
2.4.2.2.	Die Frage nach dem Objekt, demgegenüber ethisch zu handeln ist .....	414
2.4.2.3.	Die Frage nach dem Indikator ethischen Handelns: Tugendethik, Pflichtethik und Güterethik .....	415
2.4.2.4.	Die Frage nach der beurteilenden Instanz in Fragen der Ethik .....	416
2.4.3.	Kulturrelativismus – Kein ernstzunehmender Einwand gegen eine Ethik mit universalem Anspruch .....	417
	<i>Exkurs: Überblick zentraler philosophischer Ethikkonzeptionen</i> ....	419
	<i>Kompetenz-Check</i> .....	437
	<i>Gesprächs Anregungen</i> .....	441

3.	THEOLOGISCHE ETHIK IST THEOLOGISCH .....	446
3.1.	Der dogmatische Begründungszusammenhang der theologischen Ethik .....	446
3.1.1.	Sola scriptura .....	446
3.1.2.	Sola gratia – solus Christus – sola fide .....	447
3.1.3.	Ablehnung der Werkgerechtigkeit .....	452
3.1.4.	Funktion des Gesetzes .....	454
3.1.5.	Dankbarkeit und Liebe .....	455
3.1.6.	Der tertius usus legis und die Menschwerdung des Menschen .....	457
3.2.	Zusammenfassung: Grundannahmen der theologischen Ethik .....	460
	<i>Kompetenz-Check</i> .....	468
	<i>Gesprächsanregungen</i> .....	470
4.	ANLEITUNG ZUR MENSCHWERDUNG – KONZEPTION DER CHRISTLICHEN ETHIK .....	472
4.1.	Das Doppelgebot der Liebe .....	473
4.1.1.	Begründungs- und Begrenzungsfunktion des Liebesgebots ..	474
4.1.2.	Wechselseitigkeit von Gottes- und Nächstenliebe .....	477
4.1.3.	Inhaltliche Bestimmung der gebotenen Liebe als Agape ....	478
	<i>Exkurs: Beten. Ausdruck von Gottesliebe</i> .....	480
4.2.	Die Goldene Regel .....	484
4.3.	Der Dekalog .....	485
4.4.	Tugenden und Laster .....	492
4.5.	Alttestamentalische Gesetze und der Umgang mit ihnen in der theologischen Ethik .....	504
4.5.1.	Kontinuität und Diskontinuität der Gültigkeit .....	504
4.5.1.1.	Die moralischen Gesetze .....	505
4.5.1.2.	Die Zeremonialgesetze .....	506
4.5.1.3.	Die Judizialgesetze .....	515
	<i>Exkurs: Biblische Ordnungen und Bundesschlüsse</i> .....	519
4.5.2.	Zentrale bleibende Inhalte der moralischen Gesetze .....	531
	<i>Kompetenz-Check</i> .....	537
	<i>Gesprächsanregungen</i> .....	540
5.	ZWEISTUFENETHIK .....	548
5.1.	Die Konzeption der Zweistufenethik .....	548
5.2.	Ordensgemeinschaften/Mönchtum .....	549

5.3.	Evangelische Kritik .....	572
5.3.1.	Evangelisch-lutherische Kritik (Luther, Melanchthon) .....	573
5.3.2.	Evangelisch-reformierte Kritik (Calvin, Zwingli) .....	578
5.3.3.	Abschließende Betrachtung aus evangelischer Sicht .....	584
	<i>Kompetenz-Check</i> .....	587
	<i>Gesprächsanregungen</i> .....	588
6.	SOZIALETHIK .....	591
6.1.	Der Mensch coram Deo und coram mundo .....	593
6.1.1.	Die lutherische Zwei-Regimenter-Lehre .....	594
6.1.2.	Die reformierte Königsherrschaft-Christi-Lehre .....	595
6.2.	Prinzipien der Sozialethik .....	596
6.3.	Themenfelder der Sozialethik .....	604
	<i>Exkurs: John Rawls ‚Theorie der Gerechtigkeit‘</i> .....	606
	<i>Kompetenz-Check</i> .....	608
	<i>Gesprächsanregungen</i> .....	610
7.	MISSIOLOGIE .....	616
7.1.	Wer missioniert? – Frage nach Subjekt und Träger der Mission .....	618
7.2.	Warum muss missioniert werden? – Frage nach den biblischen Gründen für Mission .....	621
7.3.	Drei „Was“ – Fragen nach Ziel, Motiven und Inhalten der Mission .....	625
7.4.	An wen richtet sich die missionarische Tätigkeit? – Frage nach den Adressaten der Mission .....	629
7.5.	Woran orientiert sich die missionarische Tätigkeit? – Frage nach dem Urbild für Mission .....	635
7.6.	Wie gelingt Mission? – Frage nach biblisch-orientierten Grundsätzen für erfolgsversprechende Missionsstrategien .....	640
	<i>Kompetenz-Check</i> .....	655
	<i>Gesprächsanregungen</i> .....	657
	NACHWORT .....	664
	PERSONENÜBERSICHT .....	665
	ABBILDUNGSNACHWEISE .....	671
	LITERATURVERZEICHNIS .....	672